

# corporeal literacies

## schreibübungen

Andreas Götte

1. Zu zweit oder zu dritt in einem Team zusammenfinden.
2. Jede Person hat ein Blatt.
3. Jede:r gibt dem/der anderen ein Wort mit, welches im ersten Satz vorkommen soll.
4. Nach einem Satz wird das Blatt weitergegeben.
5. Jede:r schreibt an der neuen Geschichte weiter und versucht sich auf das vorangehende zu beziehen.
6. Wenn gewünscht, können die Teilnehmer:innen ein Wort einwerfen, welches die andere Person einbauen muss.

# corporeal literacies

## schreibübungen

Angelo Custodio

listen to the sample or to a few minutes in Aio Frei's „consent not to be a single being“  
after listening, do 2 minutes of free-writing on the paper with straight lines  
then 2 minutes of free-writing on the paper with decomposing lines  
then 2 minutes of free-writing on a blank page  
notice and share differences between the different „templates“ for writing.

# corporeal literacies

## schreibübungen

Alissa Furler & Sofia Poku

Während des Gehens lassen sich Gedanken besser verarbeiten und neu ordnen. Durch das Gehen können Ideen klarer gefasst und schriftlich festgehalten werden. Die Übung besteht darin, sich eine Frage zu stellen, die einen gerade beschäftigt, dann loszugehen und währenddessen zu schreiben. Dauer ca 15'.

# corporeal literacies

## schreibübungen

Basil Truninger & Jemma Wolf: *Gedanketheater*

1. Begriffssammlung zu einem Thema/Projekt erstellen.  
Wie sieht der Cast aus?  
Wer sind die Akteur:innen?
  2. Begriffe ordnen und in Beziehungen setzen in Form eines Clusters. ->  
Bühne!
- Ziel:
- neue Bezüge schaffen
  - nicht wissenschaftliche Ordnung sondern intuitive Methode (auf Interessen Basis)
  - herausfinden, was da ist, aber nicht oder noch nicht verknüpft

# corporeal literacies

## schreibübungen

Fred Kaufmann & Teresa Albrecht: *Durch / mit / in Geräuschen Schreiben*

Geräusche werden beim Schreiben oft als störend empfunden. In dieser Übung soll versucht werden, eine andere Beziehung zu diesen Geräuschen herzustellen.

Während man über ein im Vorfeld der Übung festgelegtes Thema schreibt, soll dies im Stil / Wesen der Geräusche geschehen. Die Geräusche können alltäglicher Natur sein oder bewusst gewählte alternative Klangkulissen. Damit man mit dem ganzen Körper und nicht nur mit der Hand schreiben kann, eignet sich ein großes Blatt als Unterlage. Zusätzlich dürfen die Augen geschlossen werden.

# corporeal literacies

## schreibübungen

Florenzia Colombo

Taking as reference George Perec's piece 'Sur quelques emplois du verbe habiter'<sup>1</sup>, the exercise proposes to write a short narrative that explores one's relationship to space, place and belonging through increasing orders of magnitude. What scales of space do we feel we belong to?

<sup>1</sup> Perec, G. (2015) 'Sur quelques emplois du verbe habiter' in (1981).1 penser/classer. coll. Points, p13-15.

# corporeal literacies

## schreibübungen

Gaël Sapin, Joshua Ziltener & Larissa Hafner

Du schreibst ein Gedicht aus erfundenen Wörtern über einen Körperteil.

1. Denk an ein Körperteil
2. Schreib darüber ein Gedicht aus erfundenen Wörtern (angelehnt an „die Karawane von Ball“) Dauer ca. 10‘.



### KARAWANE

jolifanto bambla ô falli bambla  
grossiga m'pfa habla horem  
**égiga goramen**  
higo bloiko russula huju  
hollaka hollala  
**anlogo bung**  
**blago bung**  
blago bung  
**bossso fataka**  
**ü üü ü**  
schampa wulla wussa ólobo  
**hej tatta görem**  
eschige zunbada  
wulubu ssubudu uluw ssubudu  
tumba ba- umf  
kusagauma  
ba - umf

1917, Hugo Ball „Klangpoesie“,  
Kabaret Voltaire Zürich